



## Chemische Frage: Bitumen und Brennbarkeit

### **Murmel hat Folgendes geschrieben:**

Dies ist in deinem Beispiel wichtig, denn unter Tage ist die Sauerstoffzufuhr limitiert. Kohle, Bitumen und Öl kann sich selbst entzünden, wenn es warm/heiß genug wird, aber ohne Luftzufuhr erstickt der Brand sehr schnell. Daher findet ein Kohlebrand nur am Rand des Flözes stand und auch nur dort, wo Luft hinkommen kann.

Deine Menschen in der Höhle werden daher schnell ersticken, fürchte ich.

PS: Ich bin Chemiker. :)

Hallo Murmel,

Ja, das ist mir bewusst. Ich würde sie auch zügig fliehen lassen wollen, sobald sie sich der Angreifer entledigt haben, welche meine Recken in diese Situation gebracht haben. Zudem ist der ganze Berg wie ein Käse durchlöchert. Somit wäre eine gewisse Menge an Frischluft vorhanden. Natürlich dürfte der eine oder andere der Gruppe abhanden kommen - ich wollte sie ohnehin dezimieren, gerne auch durch Sauerstoffmangel. Aber ich habe noch keine Antwort auf die Frage gefunden, ob eine Fackel genügt und wie ich mir Brandentstehung und -verbreitung vorstellen kann. Ich stelle mir einen Untergrund vor voller Tümpel, die durch kleinere und größere Spalten untereinander verbunden sind. Eine zügige Entwicklung des Brandes, begleitet von durch Gasblasen verursachte Stichflammen wäre schön, es darf aber keine Explosion sein.

Ich habe evtl einen Öl-Joker, der vom Fach ist, ansonsten muss ich meine Fantasie spielen lassen und eventuelle Häme aus Fachkreisen hinnehmen. :wink:

Viele Grüße  
Silke

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).